

Einblattdrucke zum Reformationsjubiläum 1617

Von John Roger Paas

Der Einblattdruck (auch Flugblatt genannt) war kein neues literarisches Medium, das erst im 17. Jahrhundert plötzlich auftauchte, sondern ein populäres Medium, das bis zum Jahre 1600 eine fast 150jährige Tradition in gedruckter Form hatte. Diese auf einer Seite bedruckten Einzelblätter, die sich mit fast jedem Thema von aktuellem Interesse befaßten – sei es politisch, religiös, sittlich oder wirtschaftlich –, erschienen am häufigsten zu den Zeiten politischer oder sozialer Unruhe. Der Einblattdruck erreichte den ersten Höhepunkt während der Reformationszeit, aber in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts war der Einblattdruck das populärste literarische Medium überhaupt, denn mit dem aktuellen Inhalt und oft sensationellem oder satirischem Bild sagte es den verschiedensten Schichten der Bevölkerung sehr zu. Da die Wochenzeitingungen, die in den ersten Jahrzehnten des 17. Jahrhunderts in Deutschland regelmäßig zu erscheinen begannen, aus Zensurgründen normalerweise bloß auf faktische Berichterstattung beschränkt waren, mußte man Einblattdrucke kaufen, um politische Meinungen in kurzgefaßter Form lesen (oder hören) zu können. Die Einzelblätter wurden häufig gedruckt, weit verbreitet und eifrig gekauft und gelesen. Es war damals gar nicht ungewöhnlich, daß besonders populäre Blätter innerhalb von ein paar Wochen oder Monaten öfters nachgedruckt wurden (vgl. unten die Nummern 3. 5. 7. 9-11. 13f. 20f. 24. 30. 32).

Der Hauptantrieb zum Druck von Einblattdrucken war für die Drucker und Verleger immer die Möglichkeit, einen guten Gewinn zu erzielen. Eine besonders günstige Gelegenheit dafür bot das Reformationsjubiläum im Jahre 1617. Die Feier kam gerade zur Zeit politischer und religiöser Unruhe im Reich am Vorabend des Dreißigjährigen Krieges. Und obwohl die Feier angeblich religiös war, hatte sie doch auch eine unverkennbar stark politische Seite, was den Druckern und Verlegern einen guten Absatz sicherstellte.

Die Anregung zu dieser Feier am 31. Oktober, 1. und 2. November kam ursprünglich aus Kursachsen, dem Protektor des Luthertums, aber Interesse an der Feier kam bald auch in anderen lutherischen Ländern und Städten wie

Magdeburg, Straßburg, Frankfurt am Main und Nürnberg auf.¹ Diese Städte waren Nachrichtenzentren in Deutschland und hatten die wichtigsten Produktionsmittel für Einblattdrucke leicht zur Hand: wagemutige Drucker und Verleger, Schriftsteller, Künstler und eine sofortige Nachfrage unter den Bürgern und Hausierern. Obwohl kirchliche und zivile Zensoren in diesen lutherischen Städten oft Anstoß an aufreizenden Blättern nahmen, war es zur Zeit des Reformationsjubiläums anders, solange die Blätter prolutherisch waren. Die Ortsbehörden veranstalteten die einzelnen Feiern, und sie förderten wahrscheinlich sogar auch die Drucklegung von bestimmten Einblattdrucken.² Trotz der Anonymität der meisten Blätter läßt es sich am Beispiel der nichtanonymen lutherischen Blätter ermitteln, daß die meisten Jubiläumsblätter in den lutherischen Zentren Leipzig, Nürnberg und Straßburg erschienen. Die wenigen antilutherischen Blätter (3. 3a. 27f.) erschienen wahrscheinlich in den Jesuitenzentren Köln oder Ingolstadt. Obwohl keins dieser Blätter zum Reformationsjubiläum außer mit einer Jahreszahl genau datiert ist, müssen viele während der zwei- bis dreitägigen Feier verkauft worden sein, wohingegen diejenigen, die die silbernen Jubiläumsmünzen abbilden, die zuerst in Straßburg und dann am 20. November in Nürnberg verteilt wurden (siehe 13. 13a. 15. 21. 21a),³ mindestens ein paar Wochen nach den offiziellen Feiern erschienen und vermutlich als Erinnerungsstück dienten. Nachdrucke von ein paar Blättern erschienen auch erst im Jahre 1618.

Die lutherischen Einblattdrucke zum Reformationsjubiläum waren nur ein Teil einer viel größeren lutherischen Produktion, die auch längere Abhandlungen, gedruckte Predigten und ungedruckte Gedichte und Lieder umfaßte.

1 Für ausführliche Information über die Vorbereitung der Feiern und die Feiern selbst siehe Hans-Jürgen SCHÖNSTÄDT: Antichrist, Weltheilsgeschehen und Gottes Werkzeug: Römische Kirche, Reformation und Luther im Spiegel des Reformationsjubiläums 1617. Wiesbaden 1978; Friedrich LOOFS: Die Jahrhundertfeier der Reformation an den Universitäten Wittenberg und Halle, 1617, 1717 und 1817. Zeitschrift des Vereins für Kirchengeschichte in der Provinz Sachsen 14 (1917), 1-68; W. P. ANGERSTEIN: Die Reformationsjubiläumstage 1617, 1717 und 1817: eine Studie für das Reformationsjubiläum 1917. Łódź 1917.

2 Als Beispiele dafür siehe die Einblattdrucke 5, 5a, 6 von Friedrich Balduin (1575-1627), der Professor der Theologie an der Wittenberger Universität war und als »Haupt der theologischen Facultät« (Allgemeine Deutsche Biographie. Bd. 2. L 1875, 17) an der Vorbereitung der Feierlichkeiten in Wittenberg teilnahm.

3 Anton ERNSTBERGER: Drei Nürnberger Reformationsjubiläen. LuJ 31 (1964), 19.

Hans-Jürgen Schönstädt eingehende Untersuchung über die gedruckten Predigten beschreibt klar und treffend die drei Hauptthemen dieser Predigten, d. i. die römische Kirche und deren Mißstände, die Reformation als Vollziehung biblischer Prophezeiung und Wiedergeburt sowie Martin Luther als Werkzeug Gottes.⁴ Dieselben Ideen wurden in den Versen und Prosaerklärungen auf den Einblattdrucken erörtert. Da die Illustratoren vorzogen, die Ideen in ihren Bildern konkret darzustellen, hielten sie sich an ihre Vorgänger aus dem 16. Jahrhundert,⁵ die sich auf zwei Darstellungsweisen beschränkten, und zwar entweder auf die beißende Satire gegen den Papst und die römische Kirche, die als üppig, monströs und dekadent veranschaulicht wurden, oder auf das uneingeschränkte Lob für Martin Luther, der als rein, gelehrt, ruhig und sicher geschildert wurde. Die meisten Spottbilder konzentrieren sich darauf, den Papst (und auch die Jesuiten) als Antichrist darzustellen (7-11b. 26. 32-32b) und Johann Tetzels religiösen Mißbrauch von Ablassbriefen zu betonen (4-6. 9-10a). Diese Bilder sind thematisch so entworfen, daß sie eine grundlegende Antithese zwischen dem einfachen, reinen lutherischen Glauben und der völlig verdorbenen Natur des üppigen Papsttums zeigen. Die neue lutherische Konfession führt zur ewigen Freude, die päpstliche Kirche zur ewigen Verdammnis (12. 30-30b).⁶

Die Mehrheit der Blätter greift aber nicht das Papsttum mit beißender Satire an, sondern überhäuft Martin Luther mit überschwenglichem Lob, mit dessen Person die Reformation und deren Auswirkungen eng verbunden waren. Luther erscheint nicht einfach als *vir bonus*, sondern in heilsgeschichtlicher Sicht als Held, der es mit den päpstlichen Mißbräuchen, wie dem Verkauf von Ablassbriefen, aufnahm. Immer wieder erscheint Luther in den Bildern als das »thewre Werckzeug Gottes«, das dem Christentum das wahre Licht des

4 Von Schönstädt mit »Antichrist, Weltheilsgeschehen und Gottes Werkzeug« umschrieben.

5 Einige Blätter (z. B. 20-20a. 24-24b. 29) gehen auf Vorlagen von Blättern Cranachs, die Blätter 11-11b auf einen anonymen Holzschnitt aus der Mitte des 16. Jahrhunderts zurück (siehe Paul SCHRECKENBACH; Franz NEUBERT: Martin Luther: ein Bild seines Lebens und Wirkens. L 1921, 88).

6 Für eine kurze Abhandlung über die Darstellungsweise dieser Antithese auf illustrierten Einblattdrucken zur Zeit des Reformationsjubiläums siehe Wolfgang HARMS: Das pythagoreische Y auf Flugblättern des 17. Jahrhunderts. Antike und Abendland 21 (1975), 97-110.

Evangeliums zurückgab und das Christentum dadurch aus dem Dunkeln der babylonischen bzw. päpstlichen Gefangenschaft befreite. Als wichtiges ikonographisches Element in diesen Bildern dient Luthers Bibel, die man damals in lutherischen Kreisen für den Reiniger der christlichen Lehre hielt. Oft erscheint Luther einfach mit der Bibel in der Hand (1f. 9-11b. 13-20a. 32-32b), aber in einigen Bildern sind auch Worte in der Bibel zu lesen, wie z.B. 1 P 1, 25 »Verbum Domini manet in aeternum« (13-13a) oder J 5, 39 »Scrutamini Scripturas« bzw. »Suchet in der Schrift« (32-32b). Manchmal steht Luther nicht allein, sondern zusammen mit seinem treuen Mitarbeiter Philipp Melancthon (11-11b. 13-14a. 16. 23) und auch mit den weltlichen Schutzherren der lutherischen Reformation bzw. Kirche, dem sächsischen Kurfürsten Friedrich dem Weisen und seinem 1617 regierenden Nachfolger Johann Georg I. (13-14a).

Dieses idealisierte Bild von Martin Luther in seiner überdimensionalen Größe ist zur Zeit religiösen Hasses und Zankes am Vorabend des Dreißigjährigen Krieges verständlich. In religiösen Angelegenheiten konnte man nicht objektiv sein. Da die Lutheraner sich durch den neuen Vormarsch der römischen Kirche in einem zugrunde gehenden Reich wahrlich bedroht fühlten, hatten viele ein übermenschliches Vorbild psychologisch nötig. Die Gefahr aber, daß diese Einblattdrucke und ähnliches Material zu einer abgöttischen Verherrlichung der Person Luthers führen könnte, wurde zwar von einigen erkannt, aber man konnte wenig dagegen tun.⁷ Die Lutheraner, die die Jubi-

7 Conrad DIETERICH: Zwo Vlmische Jubel und Danckpredigten bey dem auff Christliche Anordnung eines Ehrsamten Raths den 2. Novemb. 1617. Jahrs hochfeyrlich begangenem Evangelischen Jubelfest / daselbst in Münster gehalten. Ulm: Johann Meder, 1618, 3: »Eben zu demselben Ende [d. i. die Verherrlichung Gottes] nun ist auch dieses vnser Evangelisches Jubelfest von vnser Christlichen Obrigkeit angeordnet / nicht zwar daß wir den Luther für vnsern Abgott auff werffen / mit demselbigen ein närrisches Gepräng machen / vnd ihm Aberglaubischer weise hoffiren wolten / wie vnser widerwärtige Glaubensfeinde lästern werden / vnd etwa auch gemeine einfältige Leuth wehnen möchten / O nein mit nichten! Dann der Luther ist ein sündiger Mensch / ein armer Münch / vnnd ein schwachwerckzeug Gottes gewesen / Sondern lediglich vnd allein Gott dem Allmächtigen zu schuldigen ehren / vnnd gebührendem Lob vnnd Danck / daß er vns vnnd vnser inn Gott ruhende Christliche Verfahren durch disen Münch / welchen er zu seinem Ausserwelten Rüstzeug herauß Staffiret / die Gnadenreiche Schätze vnserer Seeligkeit auß seinem H. Wort geoffenbaret vnd zu erkennen geben / vnnd also eben hierdurch die aller seligsten Wunderthaten an vns bezeuget vnd erweisen hat.«

läumsblätter kauften, fanden in diesen Blättern eine klare Bestätigung ihrer Konfession. Ihr Glaube an die schweren Errungenschaften der Vergangenheit sowie das solidarische Gefühl innerhalb des Luthertums für die Zukunft wurden gestärkt. Als zeitgenössische Chronisten auf das Reformationsjubiläum 1617 in Zusammenhang mit dem Anfang des Dreißigjährigen Krieges zurückblickten, sahen einige einen unverkennbar engen Zusammenhang: »Dieses jubelfest ist ein anfang des kriegs gewessen, wie bey denen catholischen scribenten weitleffig darvon zu lesen ist, da das jubelfest sie ubel in die augen gestochen hat.«⁸ Die Jubiläumsblätter waren nicht die Ursache dieses Streits, aber durch ihre ausgeprägten Vorurteile haben sie die politische Atmosphäre verschärft und dadurch sicherlich etwas zu dem Ausbruch des Krieges beigetragen.

I Quellen

Die unten verzeichneten Einblattdrucke sind in den folgenden Sammlungen vorhanden:

Augsburg, KS	Augsburg, Kunstsammlungen
Austin, UT	Austin, Tex., University of Texas
Basel, KM	Basel, Kunstmuseum
Berlin, KK	Berlin, Hauptstadt der DDR, Kupferstichkabinett
Berlin (West), SB	Berlin (West), Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz
Braunschweig, HAUM	Braunschweig, Herzog Anton Ulrich-Museum
Coburg, KS	Coburg, Kunstsammlungen der Veste Coburg
Erlangen, UB	Erlangen, Universitätsbibliothek
Frankfurt am Main, SUB	Frankfurt am Main, Stadt- und Universitätsbibliothek
Gotha, FB	Gotha, Forschungsbibliothek
Gotha, SM	Gotha, Schloßmuseum
Göttingen, UB	Göttingen, Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek
Halle, GSM	Halle, Graphische Sammlung Moritzburg
Hamburg, UB	Hamburg, Staats- und Universitätsbibliothek
Kopenhagen, SMK	Kopenhagen, Statens Museum for Kunst
London, BL	London, British Library
London, BM	London, British Museum
Mainz, SKS	Mainz, Sammlung Klaus Stopp
München, SB	München, Bayerische Staatsbibliothek
Nürnberg, GMN	Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum
Nürnberg, SB	Nürnberg, Stadtbibliothek
Paris, BN	Paris, Bibliothèque Nationale
Ulm, SB	Ulm, Stadtbibliothek
Washington, LC	Washington, Library of Congress
Wittenberg, LH	Wittenberg, Lutherhalle

8 Hans HEBERLE: Der Dreißigjährige Krieg in zeitgenössischer Darstellung: Hans Heberles »Zeytregister« (1618-1672) Aufzeichnungen aus dem Ulmer Territorium/ hrsg. von Gerd Zillhardt. Ulm 1975, 93.

Wolfenbüttel, HAB	Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek
Zürich, ZB	Zürich, Zentralbibliothek
Einige Jubiläumsblätter sind in Alexander	den folgenden Büchern abgebildet: The German single-leaf woodcut 1600-1700: a pictorial catalogue/ hrsg. von Dorothy Alexander zusammen mit Walter L. Strauss. 2 Bde. NY 1977.
Coupe	William A. Coup: The German illustrated broadsheet in the seventeenth century: historical and iconographical studies. 2 Bde. Baden-Baden 1966, 1967.
Harms	Die Sammlung der Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel. Bd. 2: Historica/ hrsg. von Wolfgang Harms zusammen mit Michael Schilling und Andreas Wang. M 1980.
Marsch	Angelika Marsch: Bilder zur Augsburger Konfession und ihre Jubiläen. Weißen- horn 1980.
Schreckenbach	Paul Schreckenbach; Franz Neubert: Martin Luther: ein Bild seines Lebens und Wirkens. L 1921.

II Die Drucke

Die Maße sind für die einzelnen Blätter in Millimeter (Höhe mal Breite) angegeben. Die erste Angabe bezieht sich auf die ganze bedruckte Fläche, die zweite nur auf das Bild. Wird ein Maß angegeben, ist das ganze Blatt radiert oder gestochen. Ein »t« vor einer Maßangabe bedeutet, daß das Blatt bzw. Bild beschnitten ist.

1616

- 1 Reverendi Viri || D. MARTINI LUTHERI SS. ||
THEOLOGIAE DOCTORIS ET PRO- || FESSORIS
IN ACADEMIA WITENBERGENSI || CELEBER-
RIMI VITA ATQVE RES GESTAE VIGINTI ||
eteostichis doctè comprehensa || à IOHANNE
STOLSIO. (371 × 289).
[Bildnis von Luther, 233 × 105; auf beiden Seiten
davon 20 Distichen: »NAtvs es IsLebII DIVIne
Propheta LVthere ... In patrllo, Vt MorerIs, CLare
LVthere, solo.«] VLmae, Typis Johannis Mederi.
Anno 1616.
Ulm, SB: Einblatt 3 und 3, 1; Wolfenbüttel, HAB:
38.25 Aug 2°, 301.
Harms 2, 117.
- 2 Wahre vnd eygentliche Bildnus / || Deß Hoher-
leuchten / Geistreichen / Ehrwürdigen / vnd
theuwren || Mann Gottes / || Herrn Martin Luthers
/ der heyiligen Schrifft Doctorn / || Weyland bey
der löblichen Universitet Wittenberg Professorn,
vnnd der seligmachenden Lehr deß || heyiligen
Evangelij / durch sonderbare Gnad vnnd Bey-
standt Gottes inn Teutschland restauratorn, So
zu Eißleben im || Jahr 1483. an Martins Tag geborn
/ vnnd daselbsten am Tage Concordiae im Jahr
1546. gestorben / || Seines Alters im 63. Jahr.
(370 × 298).
[Bildnis von Luther vom selben Holzstock wie
Nr. 1; auf beiden Seiten davon 2 Spalten Verse:
»Martin Luther der frewdig Heldt ... Vnd wirdt
Ewig Gott loben / Amen.«] Gedruckt zu Vlm /
Durch Johann Meder / Jm Jahr 1616.

Wolfenbüttel, HAB: 38.25 Aug 2°, 305.

Harms 2, 116.

- 3 D. M. Luthers Grosser Catechismus. (377 × 313).
[Großer Bierhumpen, 350 × 179; auf beiden Sei-
ten davon 2 Spalten Verse: »Laufft zu / laufft zu /
was lauffen kan ... Die fült er an ohn vnderlaß.«]
Getruckt im Jar nach Christi Geburt 1616.
Wolfenbüttel, HAB: 38.25 Aug 2°, 307.
Harms 2, 118.
- 3a Korrektorexemplar von 3.
Getruckt im Jahrn(!) ach Christi Geburt 1616.
Berlin (West), SB: YA 4780.
Alexander, 752.

1617

- 4 EMBLEMA || Auff das Erste Evangelische Jubel-
Jahr. || TANDEM TRIVMPHAT VERITAS.
(357 × 231).
[Tetzel von der bewaffneten Veritas vertrieben,
139 × 226; darunter 2 Spalten Verse: »DER Rö-
misch Babst Lew ist gefalln ... Nach aller Heili-
gen weise.« D[aniel]. Cramerus D.] Jm Jahr ||
LVther eVangeLIVM Del apportat. || Gedruckt zu
Alten Stettin / durch Samuel Kellnern.
Wolfenbüttel, HAB: 38.25 Aug 2°, 317.
Harms 2, 129.
- 5 Johannes Tezelius Sominieaner Münch / mit sei-
nen || Römischen Ablaßkram / welchen er im Jar
Christi 1517. in deutzschenlanden || zu marcht
gebracht / wie er in der Kirchen zu Pirn in seinem
Vvterland abgemahlet ist. (337 × 267).

- [Tetzel mit Ablassbrief in der Hand und Bürger um einen Geldkasten, 102 × 148; darunter 2 Spalten Verse: »Als Baps Leo der zehend genandt ... Find bey vns kein recht noch fug.« M. Fr[ie]d[ri]ch]. Balduin. P. L.] Erstlich Gedruckt zu Wittenberg bei Greger Braun.
- Braunschweig, HAUM: Flugblätter; Gotha, FB: Kupferstiche von Heiligen, 305; Nürnberg, GNM: HB 49/1336a.
- 5a Druckvariante von Nr. 5, aber mit demselben Holzschnitt wie Nr. 6.
- Wittenberg, LH.
- Schreckenbach, 77.
- 6 JOHANNES TECELIUS PIRNENSIS || Dominicanus, Nundinator Romani Pontificis, anno || 1517. à μεγάλανδρῳ LUTHERO territus & in fugam verlus, || uti talis ejus effigies visitur in templo Pirmensi. [284 × 164].
- [Tetzel auf einem Esel neben einem Geldkasten, 136 × 163; darunter 16 Verse: »Pontificis magno, Romanaeq; institor aulae ... Saepe, quod oblectet, parva papyrus habet.« M. Fr[ie]d[ri]ch]. Balduinus P. L.] [Wittenberg: Gregor Braun (?), 1617.]
- Nürnberg, GNM: HB 50/1336a.
- 7 [Gründliche / Warhafftige Erzehlung / oben fürgebildeten Traums / welchen höchstgedachter Churfürst Friedrich / etc. bald frühe morgens / ihme zum gedächtnus / selbst auffgezeichnet / Auch seinem Herrn Bruder / Hertzog Johanni zu Sachsen / etc. in beysein des Cantzlers / ebener massen erzehlet: Herr M. Georg Spalatinus aber / J. C. S. Hofprediger / etc. H. Antonio Musae / einem fürnehmen Theologo glaubwürdig referiret. In welchem Gott vom Himmel / der allein künftigen Zeiten geschehen solle / vnd wie es gehen werde / Dan. 2. v. 28. 29. vnd also zuvor verkündiget / was er für habe / Gen. 41. v. 25. vnd weils zum dritten mal J. C. G. geträumt / dadurch angedeutet / daß er solches gewißlich vnd Eilends thun werde / v. 32.] [1552 × 1356].
- [Links vorne Luther mit einer großen Feder seine Thesen an die Tür einer Kirche schreibend, 1262 × 1356 – Kupferstich von C[onrad] Gralle; darunter 5 Spalten Verse: »WJe Gott mit seinen Christen from ... Dorte VolbrIngn / AMEN.«] fürgebildet vnd beschrieben von M. PETRO Kirch[bach] || Erstlich Gedruckt zu Leipzig / durch Johan. Glück. TYPIS LAMBERGIANIS. Jm Jahr 1617.
- Halle, GSM: F 489/41.
- 7a Späterer Druck von Nr. 7, mit demselben Kupferstich.
- fürgebildet vnd beschrieben von M. PETRO Kirchbach || Gedruckt zu Leipzig durch Johann. Glück. TYPIS LAMBERGIANIS. Jm Jahr 1617.
- Nürnberg, GNM: HB 24990/1336a und HB 51/1336a-52/1247a; Ulm, SB: Einblatt 1016.
- 7b Druckvariante von Nr. 7a, mit demselben Kupferstich.
- fürgebildet vnd beschrieben von M. PETRO Kirchbach || Gedruckt zu Leipzig durch Johann. Glück. TYPIS LAMBERGIANIS. Jm Jahr 1617.
- Gotha, SM: G 92.
- 8 Göttlicher Schrifftmessiger / woldenckwürdiger Traum / welchen der Hoch- || löbliche / Gottselige Churfürst Friederich zu Sachsen / etc. der Weise genant / aus sonderer Offenbarung Gottes / gleich itzo für hundert Jahren / || nemlich die Nacht für aller Heiligen Abend / 1517. zur Schweinitz dreymal nach einander gehabt / Als folgenden Tages D. Martin Luther seine Sprüche wider || Johann Tetzels Ablasskrämery / an der Schloßkirchenthür zu Wittenberg angeschlagen. Allein jetzo jubelierenden Christen nützlich zu wissen / in dieser Figur eigentlich fürgebildet. || GLeich am ersten reChten EVangelischen LVtherischen IVbelFest. (561 × 356).
- [Bild wie auf Nr. 7, aber ein Holzschnitt, 245 × 356; darunter 2 Spalten Erklärung: »Ich habe oft in den Ländern ... diese Tage wieder miteinander unterreden / etc.«]
- Berlin, KK: 231-132; Berlin (West), SB: YA 91a und YA 91b; Coburg, KS: XIII, 40, 2; Nürnberg, GNM: HB 24550/13313 und HB 24550/1336a; Ulm, SB: Einblatt 1015; Wittenberg, LH: Mappe 2° VI, 1184; Wolfenbüttel, HAB: 38.25 Aug 2°, 313.
- Harms 2, 126.
- 9 Entlauffener AblassKramer || Vnd || Helleuchten- des Evangelisches Liecht von Herrn || Martino Luthern im 1517. Jahr in der Finsternis deß Bapstums auß || Gottes Wort angezündet / vnd in einer Figur im ersten Jubel- || Jahr vorgebildet / etc. [357 × 259].
- [Luther vertreibt den päpstlichen Löwen und einen Ablasskrämer mit dem wahren Licht der Bibel, 130 × 211; darunter 2 Spalten Verse: »LVther ein Liecht an dunckeln Orth ... Hilff vns an Leib / Seel / hie vnd dort.«] Jm Jahr: || IVbILate anIMIs gratis, IVbILate Deo. || Erstlich Gedruckt zu Leipzig / Durch Georgium Liger. Coburg, KS: Ref. Gr. 4; Nürnberg, GNM: HB 24919/1336a.
- 9a Druckvariante von Nr. 9, mit demselben Kupferstich, aber mit neugesetztem Typensatz.
- Jm Jahr: || IVbILate anIMIs gratis, IVbILate Deo. || Erstlich Gedruckt zu Leipzig / Durch Georgium Liger.

Berlin, KK: Flugblätter; Berlin (West), SB: YA 4864a und YA 4864b; Coburg, KS: Ref. Gr. 3; Erlangen, UB: Flugblätter, Kasten II/47; London, BL: Crach. 1. Tab. 4. c. 2 (5); Paris, BN: Hennin XX, 1835.

Coupe, Tafel 35.

9b Späterer Druck von Nr. 9, mit sehr ähnlichem Kupferstich unterzeichnet von C[onrad] G[rale]. Jm Jahr: || IVbILate anIMIs gratIs, IVbILate Deo. || TYPIS GROSIANIS. || Zu Leipzig gedruckt / Durch Georgium Liger.

Hamburg, UB: Scrin. C/22, 73.

9c Druckvariante von Nr. 9b, mit demselben Kupferstich aber mit neuem Typensatz.

Jm Jahr: / || IVbILate anIMIs gratIs, IVbILate Deo. || TYPIS GROSIANIS. || Gedruckt zu Leipzig / Durch Georgium Liger.

Braunschweig, HAUM: Flugblätter; Nürnberg, GNM: HB 72/1336a; Ulm, SB: Einblatt 6.

9d Späterer Druck von Nr. 9, mit koloriertem Holzschnitt von Johann Bader (?).

Jm Jahre || IVbILate anIMIs gratIs IVbILate Deo. || Zu Alten Stettin / bey Hans Badern Brieffmahler. Wolfenbüttel, HAB: 38.25 Aug 2°, 316. Harms 2, 128.

10 IN || LUCIS EVANGELICAE || AUSPICIIIS || DIVI MARTINI LUTHERI || ANNO || (VsqVe Del nostrI Verba beata Manent) || è tenebris Papalibus emergentis || μελέτημα || Epigrammate, Rhythmis Germanicis & tabula anea repraesentatum, || Hel-leuchtendes Evangelisches Liecht von Herrn Martino Luthern im 1517. Jahr in der Finsternis des Bapstthums || aus Gottes Wort angezündet / vnd in einer Figur im ersten Jubeljahr vorgebildet / etc. (369 × 222).

[Derselbe Kupferstich wie auf Nr. 9c; darunter 2 Spalten Verse mit demselben Typensatz wie auf Nr. 9c.] Jm Jahr: || IVbILate anIMIs gratIs, IVbILate Deo. || TYPIS GROSIANIS. || Gedruckt zu Leipzig / Durch Georgium Liger.

Nürnberg, GNM: HB 24551/1336a; Ulm, SB: Einblatt 6, 1.

10a Druckvariante von Nr. 10, mit demselben Kupferstich, aber ohne den Namen des Stechers.

LIPSAE, Anno || IVbILate anIMIs gratIs, IVbILate Deo. || TYPIS GROSIANIS || Excudebat GEORGIUS LIGER.

Berlin (West), SB: YA 4867; Ulm, SB: Einblatt 6, 2; Wolfenbüttel, HAB: IH 62 und 38.25 Aug 2°, 315.

Harms II, 127.

11 LVTHERVVS. TRIVMPHANS. (349 × 284).

[Links Luther mit aufgeschlagener Bibel und seinen Anhängern und rechts Papst Leo X. mit

seinen Anhängern, 152 × 278; darunter 4 Spalten Verse: »Was ich Mardin Luther hab gesagt ... Sol Singen vnnnd sagen AMEN.«]

Berlin, KK: Flugblätter; Berlin (West), SB: YA 837; Braunschweig, HAUM: Flugblätter; Göttingen, UB: 2° Hist. germ. un. VIII, 82 Rara, 11; Halle, GSM: F 36/57; London, BM: Foreign History Folders, 1569 (ohne Text).

Coupe, Tafel 137.

11a Druckvariante von Nr. 11, mit ähnlichem Bild, aber mit neuem Typensatz.

Berlin (West), SB: YA 838; Nürnberg, GNM: HB 78/1336, Ulm, SB: Einblatt 1.

11b Druckvariante von Nr. 11a, mit derselben Radierung, aber mit neuem Typensatz und einem Druckornament am Ende des Textes.

Braunschweig, HAUM: Flugblätter; Wittenberg, LH: Mappe 2° IX, 1035; Wolfenbüttel, HAB: 38.25 Aug 2°, 311.

Harms 2, 18.

12 [Linke Seite:] ANTITYPVS LUTHERS ET PAPAE || ANNO SECVLARI LVTHERANO SACER || [rechte Seite:] ABBILDUNG DES LUTHERJ UND PABSTS || GESTELLET AUF DAS LUTH: JUBELFEST. || MORS. (352 × 263). [Auf der linken Seite führt Luther die Gläubigen in den Himmel, während auf der rechten Seite der Papst seine Anhänger in die Hölle bringt; darunter 4 Spalten Verse, auf deutsch und auf lateinisch: »Luther erleucht vom Heiligen Geist ... Ist das nun Gottes Statthalten Wehr?«] Anno || JUBILEMUS DEO PRO SALUTE NOSTRA LAST UNS JAUHTZEN DEM GOTT UNSERS HEILS Psalm 95 v 1 || Cum Gratia et Privilegio || A.V.B.

Basel, KM; Coburg, KS: XIII, 419, 389; Wittenberg, LH: Mappe 2° IX, 1032.

13 CHRISTO SOTERI VERITATIS VINDICI, LV-CIS EVANGELICAE RESTITVTORI, || *Tenebrarum depulso, Euergerae Suo Opt. Ter Max. Ecclesia per Germanias restaurata* || *laudes perennes grata exsoluit, et posteris hoc beneficium exoptat perpetuum Anno Saeculi. CIO. IO. CXVII.* (337 × 242).

[Friedrich der Weise von Sachsen, Luther, Melancthon und Johann Georg von Sachsen um einen Altar – Kupferstich von H[ans] Troschel; auf der Vorderseite des Altars 2 Spalten Verse: »Martin Luther der Tewre Mann ... Verleihn die Ewig Seeligkeit.«] Nürnberg.

Augsburg, KS: G 2888/1958; Berlin, KK: H. Troschel 332-133; Berlin (West), SB: YA 4888/89b; Coburg, KS: Hans Troschel, K 183; Erlangen, UB: Flugblätter, Kasten IV/21; Frankfurt am Main,

- SUB: Freytag, 228; Halle, GSM: F 281/51; Nürnberg, GNM: HB 70/1247a und MS 1033/1431; Nürnberg, SB: Einblatt, unnummeriert und Einblatt, ungeordnet, großes Format; Ulm, SB: Einblatt 8 und 8, 1; Wolfenbüttel, HAB 38.25 Aug 2°, 304.
- Harms 2, 124.
- 13a Druckvariante von Nr. 13, mit ähnlichem Kupferstich von Balth[asar] Schwann. [Darmstadt].
Berlin (West), SB: YA 4887; Nürnberg, GNM: HB 71/1247a; Ulm, SB: Einblatt 7 und 7, 1.
Marsch, Abb. 43.
- 14 [Ohne Titel]. (291 × 196).
[Luther, Friedrich der Weise von Sachsen, Johann Georg von Sachsen und Melanchthon stehen hinter und neben einer Tafel; auf dieser Tafel viermal 6 Zeilen: »Gott Vatter Sohn heyliger Geyst ... Will ich halten ein Jubel Jahr.« Darunter 2 Spalten Verse: »Frey dich du Werthe Christenheit ... Doch Gottes Wort bleibt ewig ston.«] Ach den 31. October für wahr Anno. 1617. Jahr.
Berlin (West), SB: YA 4907 rechts; Braunschweig, HAUM: Flugblätter; Nürnberg, GNM: HB 67/1247a; Ulm, SB: Einblatt 5 und 5, 1; Wolfenbüttel, HAB: IH 61.
Harms 2, 125.
- 14a Druckvariante von Nr. 14, mit ähnlicher Radierung.
Austin, UT: Popular Imagery, 301; Berlin (West), SB: YA 4907 links; Nürnberg, GNM: HB 68/1247a und MS 1035/1431; Paris, BN: Qd 2 fol, 1630; Wolfenbüttel, HAB: 38.25 Aug 2°, 306.
- 15 Druckvariante von Nr. 1, mit denselben 20 Distichen aber mit einem neuen gestochenen Bildnis von Luther von [Jacob von der Heyden].
IN PERENNEM MEMORIAM IVBILAEI || ANNO MDCXVII. CAL. IXbris AB ORTHO. || DOXIS PIE CELEBRATI EFFIGIEM HANC. || B. M. LVtheri VNA CVM ETEOSTICHIS. || ADIVNCTIS ANTEHAC LIGNO INCISAM. ||
MartinVs LvtherVs VIXIt reVIXIt VIVet DIV. [Straßburg].
Nürnberg, GNM: HB 66/1247a.
- 16 [Linke Seite:] Wahre vnd Eigentliche Contrafactur. || Des Ehrwürdigen / Hoch vnd Wolgelärten / Geistreichen / vnd deß || Teutschen Landes hocherleuchten thewren Propheten vnd Manns Gottes / Herrn || MARTINI LVtheri, || Der Heyligen Schrifft Doctoris, der Universitet vnd hoghen (!) Schulen || zu Wittenbergk professoris vnd Predigers / Beneben kurtzer erzehlung seiner Ankunfft / || Lebens, Wandels vnd seligen Todtes vnd Abschiedts. [rechte Seite:] Wahre vnd Eigentliche Contrafactur. || Des Hochberühmbten Ehrwürdigen Manns vnd Herrens || PHILIPPI MELANTHONIS Beneben kurzer erzehlung seiner Ankunfft / Lebens / Wandels || vnd seligen Todts vnd Abschiedts. (302 × 363).
[Bildnisse von Luther vnd Melanchthon, je 147 × 84; auf den Seiten von und unter den Bildnissen 4 Spalten Verse: »In Diesem Jar der Hochgelart ... Bey Christo in der seligen ruh.«] bey Conrad Cordoys Getruckt im ersten Jubilaeo / Jm Jahr. 1617.
Braunschweig, HAUM: Flugblätter; Nürnberg, GNM: HB 65/1247a.
Alexander, 140.
- 17 [Wahre vnd Eigentliche Contrafactur] || Deß Ehrwürdigen / Hoch vnd Wolgelärten / Geistreichen (!) / vnd deß Teutschen Landes hocherleuchten thewren Propheten vnd Manns Gottes / Herrn || MARTINI LUTHERI, || Der heyligen Schrifft Doctoris, der Vniversitet vnd hohen Schulen zu Wittenbergk Professoris vnd Predigers. || Beneben kurtzer erzehlung seiner Ankunfft / Lebens / Wandels vnd seligen Todtes vnd Abschiedts. (1437 × 348).
[Bildnis von Luther, 240 × 162; auf beiden Seiten von und unter dem Bildnis 4 Spalten Verse: »DEN zehenden Novembris zwar ... Nach diesem das ewige Leben / AMEN.«] Getruckt im ersten Jubilaeo / Jm Jahr 1617.
Nürnberg, GNM: HB 64/1247a.
- 18 Abconterfetzung / des Ehrwürdigen Hockerleuchten || Theuren Mann Gottes vnd Teutschen Propheten / || Herrn Doctor Martin Luther. (1303 × 1166).
[Brustbild von Luther mit aufgeschlagener Bibel in den Händen, 103 × 81; darunter ein Gebet: »Almächtiger / Barmhertziger Gott ... hochgelobt in Ewigkeit / Amen.«] Gedruckt zu Straßburg / bey Johann Carolo.
Frankfurt am Main, SUB: Freytag, 226; Nürnberg, GNM: HB 61/1247a.
Alexander, 135.
- 19 Bildtmuß deß Ehrwürdigen || Herrn Doctor Martini Luthers.
[Brustbild von Luther mit einer Bibel in der Hand; darunter 2 Spalten Verse: »EYßleben hat geboren mich ... Das vbrig auß mein schrifftten nimb.«] Gedruckt zu Augspurg / bey Johann Schultes.
Zürich, ZB: Einblatt 1a, 9.
Alexander, 567.
- 20 Waarhaffte Contrafactur D. Martini Lutheri See-liger gedächtnus, wie dieselbe von Lucassen || Cranichen dem leben nach gemacht; Neben

- Außlegung sein Herrn Lutheri geführten Wap-
pen, Inmassen er solche Herrn Lazaro || Spenglern
Rahtschreibern der Statt Nürnberg vberschrie-
gen. Männiglichlichen Zu gutem in diesem Jubel-
jahr 1617. wider an den Tag gegeben.
(1283 × 1198)
[Brustbild von Luther sein Siegel haltend; darun-
ter eingestochene Erklärung: »Gnad vnd Fried ...
biß in jenes leben. Amen.«] Hanns Philip Walch
Excud. [Nürnberg].
Kopenhagen, SMK: Mappe 413, 69.
- 20a Späterer Druck von derselben Kupferplatte, aber
ohne den Namen des Verlegers.
Wolfenbüttel, HAB: 38.25 Aug 2°, 302.
Harms 2, 120.
- 21 VITA LVTHERI. || Das ist: || Eygentliche Contra-
feitung vnd warhafft Beschreibung in kurzem
Begriff deß gan- || tzen Lebens vnd Lehre / mit
verzeichnuß deren Jahrzahlen / wie auch der
Insigel deß Hoch- || erleuchten vnd theuren
Manns Gottes. || DOCTORIS MARTINI LU-
THERI, || Seliger Gedächtnuß. || Durch welches
getreue Dienst der Allmächtige vnnnd Barmher-
tzige Gott vor hundert Jahren / der Christlichen ||
Kirchen das Seligmachend Liecht deß H. Evange-
lij widerumb angezündet / vnd auff gegenwertig-
es Evangelische vnd Christliche || JubelFest (so
zu solcher Gedächtnuß gehalten / den 1. vnd
2. Nov. 1617.) verfertigt vnd in Truck gegeben.
(363 × 249).
[Links ein Brustbild von Luther und rechts ein
Engel Luthers Siegel haltend; darunter zwei sil-
berne Denkmünzen, 148 × 160 – Kupferstich
von [Jacob von der Heyden]; darunter 3 Spalten
Verse: »MARTIN Luther von GOTT erkorn ... Gott
geb vns auch ein seligs Endt.«] Erstlich Gedruckt
zu Straßburg bey Jacob von der Heyden / in
Evangelischen Jubeljahr 1617. auff aller Hey-
ligen.
Nürnberg, GNM: HB 62/1336a.
- 21a Spätere Druckvariante von Nr. 21, mit demselben
Kupferstich, aber ohne die silbernen Denkmünzen
darunter, 103 × 159. Die Denkmünzen
stehen extra ganz unten, 45 × 222.
Zu Straßburg bey Jacob von der Heyden / In
Evangelischen Jubeljahr 1617. auff aller Hey-
ligen.
Braunschweig, HAUM: Jacob von der Heyden
6895; München, SB: Einblatt II, 11; Nürnberg,
GNM: HB 19891/1247a.
- 22 SIGILLUM LUTHERI. || Das ist: || Deß Hoher-
leuchten theuren Manns D. Martini Lutheri seli-
gen Sigelring / || Welches ist gewesen / ein roth
Hertz / mit einem schwartzen Creutz in einer
weissen Rosen / || mit diesem Gedenckreim: ||
Deß Christen Hertz auff Rosen geht / Wenns
mitten vnterm Creutze steht. || Zu Ehren / deß
Ehrhafften vnd Vorsichtigen Herrn Peter Kel-
lers Gerichts Schöpfens / vnd || Einwohners zu
Geinßheim liebsten Söhnen vnd Töchtern / in
ein Lied verfast / durch M. FRIDERICUM HEL-
BACHUM, P. S. || Im Thon / || Ich weiß mir ein
ewiges Himmelmreich / etc. (356 × 236).
[Derselbe Kupferstich wie auf Nr. 21, aber ohne
die silbernen Denkmünzen darunter, 96 × 159;
darunter 27 4zeilige Strophen in 3 Spalten: »Mjt
Frewden will ich heben an ... Ihm ist doch noch
gelungen.«] Zu Straßburg bey Jacob von der Hey-
den / In Evangelischen Jubeljahr 1617. den 1. vnd
2. Novemb.
Nürnberg, GNM: HB 24880/1336a; Wolfenbü-
ttel, HAB: 38.25 Aug 2°, 303.
Harms 2, 121.
- 23 Ein schön Geistlich Lied / || Auff das Evangelisch ||
Jvbeljahr / vnd Lutherisch Frew- || denfest / darin-
nen Summarischer weiß die Irrthumen deß ||
Papstums angezeigt / vnd wie durch den thew-
ren Werkzeug D. MARTI- || NVM LVTHERVVM
See: das reine Evangelium jetzt vor hundert Jah-
ren wider an das || Liecht gebracht worden / neben
Dancksagung / daß vns Gott so lang darbey ||
erhalten / vnd Bitt / vns noch lenger bey dieser
reinen Lehr || zuschützen vnnnd zubeschirmen. ||
Im thon: Wie schön leucht vns der Morgenstern /
etc. (365 × 267).
[Auf den beiden Seiten von der Überschrift kleine
Medaillen von Luther und Melanchthon; darun-
ter 13 10zeilige Strophen in 3 Spalten: »GOTTes
Wort hat vns schienen klar ... Vnd dort in der
ewigen Frewden. ENDE.« C[aspar]. F[ulld].] MDC
Gedruckt zu Nürnberg / bey Caspar Fuld. XVII.
Braunschweig, HAUM: Flugblätter.
Alexander, 188.
- 24 Deß wolgeachten / Ehrsamen / vnd Weisen Her-
rens / Hansens Lu- || thers / wie auch der Ehrent-
reichen / vnd Tugentsamen Frawen Margrethen /
seiner Ehwürtin / deß Ehrwür- || digen in Gott
Gelehrten / vnd Hoherleuchten Manns D. Mar-
tini Luthers / aller Seeligen gedächtnus / || nach
dem Leben abgebildte Contrafet. Mit angehenck-
tem Gespräch beyder || seiner Elteren. (557
× 334).
[Brustbilder von Luthers Eltern nebeneinander,
158 × 242; darunter ein gereimter Dialog in 3
Spalten: »WANN ich bedencke Gottes Werck ...
Ewige Ruh vnd frieden geben.« S. D.] Gedruckt
zu Nürnberg / durch || Ludwig Lochner / In verle-
gung || Balthasar Caymox.

- Wolfenbüttel, HAB: IH 65.
Harms 2, 122.
- 24a Druckvariante von Nr. 24, mit demselben Kupferstich.
Mainz, SKS (Fragment).
- 24b Druckvariante von Nr. 24, mit ähnlichem Kupferstich.
[Getruckt zu Augsburg / bey David Francken / in Verlegung Steffan Michelpachers. 1617?; vgl. W. Drugulin: Historischer Bilderatlas. Bd. 2. L 1867, Nr. 1330.
München, SB: Einblatt II, 1s.
- 25 DIALOGUS oder Gespräch / || S. Pauli deß Hocheerleuchten Apostels vnd Patris Benedicti, eines Bapstischen Münchs || vnnd Guardian. (395 × 246).
[Gespräch zwischen St. Paul vor einer luth. Kirche und St. Benedikt vor einer römisch-kath. Kirche, 115 × 180; darunter 4 Spalten Verse: »ICH hab gelesen Erst alldo ... Die Seeligkeit ererben / Amen.«]
Braunschweig, HAUM: Flugblätter; Halle, GSM: F 48/57.
Coupe, Tafel 133.
- 26 Ein schön Bildt / darinne die art vnd eigenschafft der gantzen Christ- || lichen Kirchen / sampt ihrer anfechtung / verfolgung vnd wunderbarlicher erhaltung Gottes begriffen / vnnd || fein außgelegt wirdt / auß Göttlicher Schrifft zusammen gezogen / vnd verfasst. (309 × 331).
[Allegorisches Bild von der Christenheit, die Unterschiede zwischen der römisch-kath. und luth. Konfession zeigend, 268 × 175; auf den beiden Seiten davon 2 Spalten Verse: »So du wilt sehen in einem Bildt ... So hilfft er beide hie vnd dort. AMEN.« Peter Rauner von Molhausen.] Gedruckt zu Straßburg.
Ulm, SB: Einblatt 823.
- 27 Daß Ziffer A. B. C. || A. B. C. D. E. F. G. H. I. K. L. M. N. O. P. Q. R. S. T. V. W. X. Y. Z. || 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 100. 101. 102. 103. 104. 105. || Durch welches || Martin Lutter vom H. Johanne in der haimbl. Offen- || bahrung deß 13. Capitels / am End mit aygnem Tauff- und zu Namen angedeutet wirdt. Da St. || Johanneß spricht. Hier ist Weißheit wer Verstand hat der rechne zusammen die Zahl der Bestien / || so Er mit 7. Köpfen vom Meer gesehen heraussteigen: Dann es ist ein Zahl / oder Nahm || eines Menschen / haltet in sich Sechshundert / Sechs und Sechzig / || Welches da heist || MARTIN LUTTER, || 30. 1. 80. 100. 9. 40. 20. 101. 100. 100. 5. 80. || MARTIN LUTTER.
[Ohne Bild. Unten 12 Zeilen Verse: »Man wend

sich hin man wend sich her ... Recht 666zig sein.«]

Nürnberg, GNM: HB 40/1336.

- 28 Spätere Druckvariante von Nr. 3.
Getruckt im Jar nach der Geburt vnsers Herrn vnd Heylands Christi Jesu. 1617.
W. Drugulin: Historischer Bilderatlas. Bd. 2. L 1867, Nr. 1336.

1618

- 29 Warhafft Contrafactur D. Martini Lutheri Seeliger gedächtnus, in welchem Habibt er auß || seinem Pathmo wiederumb naher Wittenbergk kommen. Von Lucas Cranachen eigentlich nach dem || leben abgemahlt worden. Im Jahr Christi 1522. (t289 × t196).
[Brustbild von Luther, darunter eingestochene Erklärung: »D. Martinus Lutherus ... vnd er dalmaln gesehen, abgemahlet.«] 1618.
Nürnberg, GNM: HB 74/1247a.
- 30 MARTINVS LVTHERVS SS. THEOLOGIAE D. || Redivivus. H. e. || ANTITYPVVS ORTHODOXAE RELI- || gionis Christiano-Lutheranae & Idolamaniae Pontificiae, Anno Seculari Lutheranano primo sacer. || Eigentliche Abbildung vnd Entgegensetzung der wahren Christlichen Lutherischen Religion / || vnd der Papistischen Abgötterey / Gestellet auff das erste Lutherische Jubeljahr / || MATTH. XXV. || LEBEN. TODT. (413 × 318).
[Ähnliche Radierung wie auf Nr. 12, 266 × 261; darunter 4 Spalten Verse, auf deutsch und auf lateinisch: »Vor hundert Jahren dieser gestalt ... Ist das nun Gotts Stadthalter werth?«] ANNO || LAST VNS IAVHZEN DEM GOTT VNSERS HEILS. IVBILEMVS DEO SALVTARI NOSTRO. Ps. 95. v. 1. || 1617. 1618.
Berlin (West), SB: YA 4901; London, BL: 1750. b. 29 (39); Nürnberg, GNM: HB 63/1336a; Paris, BN: Qd 2 fol, 1618; Ulm, SB: Einblatt 9 und 9, 1; Wolfenbüttel, HAB: IH 63 und IH 63a und 38.25 Aug 2°, 314.
Harms 2, 130.
- 30a Druckvariante von Nr. 30, mit derselben Radierung, aber mit neugesetztem Typensatz.
ANNO || LAST VNS IAVHZEN DEM GOTT VNSERS HEILS. JUBILEMVS DEO SALVTARI NOSTRO. Ps. 95. v. 1. || 1617. 1618.
Washington, LC: German Political Cartoons.
- 30b Druckvariante von Nr. 30, mit ähnlicher Radierung und mit neugesetztem Typensatz.
ANNO. || LAST VNS IAVHZEN DEM GOTT VNSERS HEILS. IVBILEMVS DEO SALVTARI NOSTRO. Ps. 95. v. 1. || 1617. 1618.

- Austin, UT: Popular Imagery, 353; Wittenberg, LH: Mappe 2° IX, 1033.
- 31 D. M. Luthers Jubel Glaß. (376 × 322).
[Derselbe Holzschnitt wie auf Nr. 3; auf den beiden Seiten davon 2 Spalten mit neuen Versen: »JHR liebe Teutsche bsecht mich wol ... So sey ihr seiner Ja wol wehrt.«] Getruckt im Jar nach der Geburt vnsers Herrn vnd Heylands Christi Jesu / 1618.
Coburg, KS: XIII, 42, 78; München, SB: Einblatt III, 60; Ulm, SB: Einblatt 15.
Vgl. Harms 2, 119 [Tuschzeichnung mit handschriftlichen Versen].
- 32 Wunderwerck D. Martin Luthers. || Der Päpstliche Stuel will sincken. || Das ist: || Eine kurtze Abbildung auß der Weissagung deß heiligen Propheten || Danielis / wie ein Geschrey von Mitternacht / Nemlich / Doctor Luther den Papst zu Rom dermassen erschreckt / daß er || bey nahe von seinem Sessel gefallen / Vnd wie ihm seine Helffers Helfer / Jesuiter / vnd dergleichen Geschmeiß mit || Stützen vnd Stemen zu Hülffe kommen / etc. (482 × 330).
[Links oben schwebt Luther in der Luft mit Bibel und Kerze in der rechten Hand und einer Posaune in der linken, während rechts der Papst auf seinem Throne schwankt; darunter 4 Spalten Verse: »JCH sinn / ich dencke hin vnd her ... Amen HErr Christ wenn dirs gefellt.«] Erstlich Gedruckt zu Freybergk / Im Jahr 1618.
Coburg, KS: XIII, 325, 285; London, BL: 1750. b. 29 (43); Ulm, SB: Einblatt 11; Wittenberg, LH: Mappe 2° IX; Wolfenbüttel, HAB: 38.25 Aug 2°, 310.
Harms 2, 131.
- 32a Druckvariante von Nr. 32, mit demselben Kupferstich, aber mit neugesetztem Typensatz.
Erstlich Gedruckt zu Freybergk / Im Jahr 1618.
Nürnberg, GNM: HB 25003/1336a.
- 32b Spätere Druckvariante von Nr. 32, mit einem ähnlichen Kupferstich und neugesetztem Typensatz.
Gedruckt zu Freybergk / Im Jahr / 1618.
Nürnberg, GNM: HB 73/1336a: Paris, BN: Henin XXI, 1854.
- 33 GENEALOGIA VERA ANTICHRISTI, || QUAM PRO APPENDICE JUBILAEI EVANGELICI, CHRISTIANO-LUTHE- || RANI, IN GRATIAM LOIOLITARUM, QUOS JESUITAS VOCANT, || EX MSS. VETERI RESTITUIT. || *Theophilus de Seelandia Antiquarius*. || Eigentlich Geschlechts-Register deß Antichristes / || So an statt eines anhangs an das Evangelisch-Christlich vnd Lutherische Jubelfest / || zu Ehren vnd Gefallen den Lojoliten / so man Jesuiten nennet / auß dem alten || MSS. restituirt. || *Theophilus de Seelandia*, der Antiquiteten Liebhabern. (361 × 235).
[Ohne Bild; 2 Spalten Erklärung, die linke auf lateinisch und die rechte auf deutsch: »DJs ist das Buch von der Geburt Sprach sie / wurd schamroth zu der frist.«] Gedruckt im Jahr / M.DC.XIIX.
Berlin (West), SB: YA 4963; Göttingen, UB: 2° Hist. germ. un. VIII, 82 Rara, 3; Hamburg, UB: Scrin. C/22, 84; Nürnberg, GNM: HB 76/1336a.